

Informationen

für

Förster/innen

mit

mit Hochschulabschluss und beamtenrechtlicher Laufbahnbefähigung für den gehobenen Forstdienst / 3. Qualifikationsebene

1 Allgemeine Informationen über die BaySF

2 Berufsbilder bei den Bayer. Staatsforsten

3 Rahmenbedingungen für die Arbeitsverhältnisse

4 Einarbeitungsprogramm START BaySF

5 Bewerbungsverfahren

6 Informationen zum Assessmentcenter

Allgemeine Informationen über das Unternehmen BaySF

Unternehmensgeschichte



Unternehmensgründung

- am 01. Juli 2005 als eigenständiges Unternehmen *Bayerische Staatsforsten AöR* mit Sitz in Regensburg
- ist Kern der Reform der staatlichen Forstverwaltung und vollzieht die Trennung zwischen Betriebs- und Hoheitsaufgaben



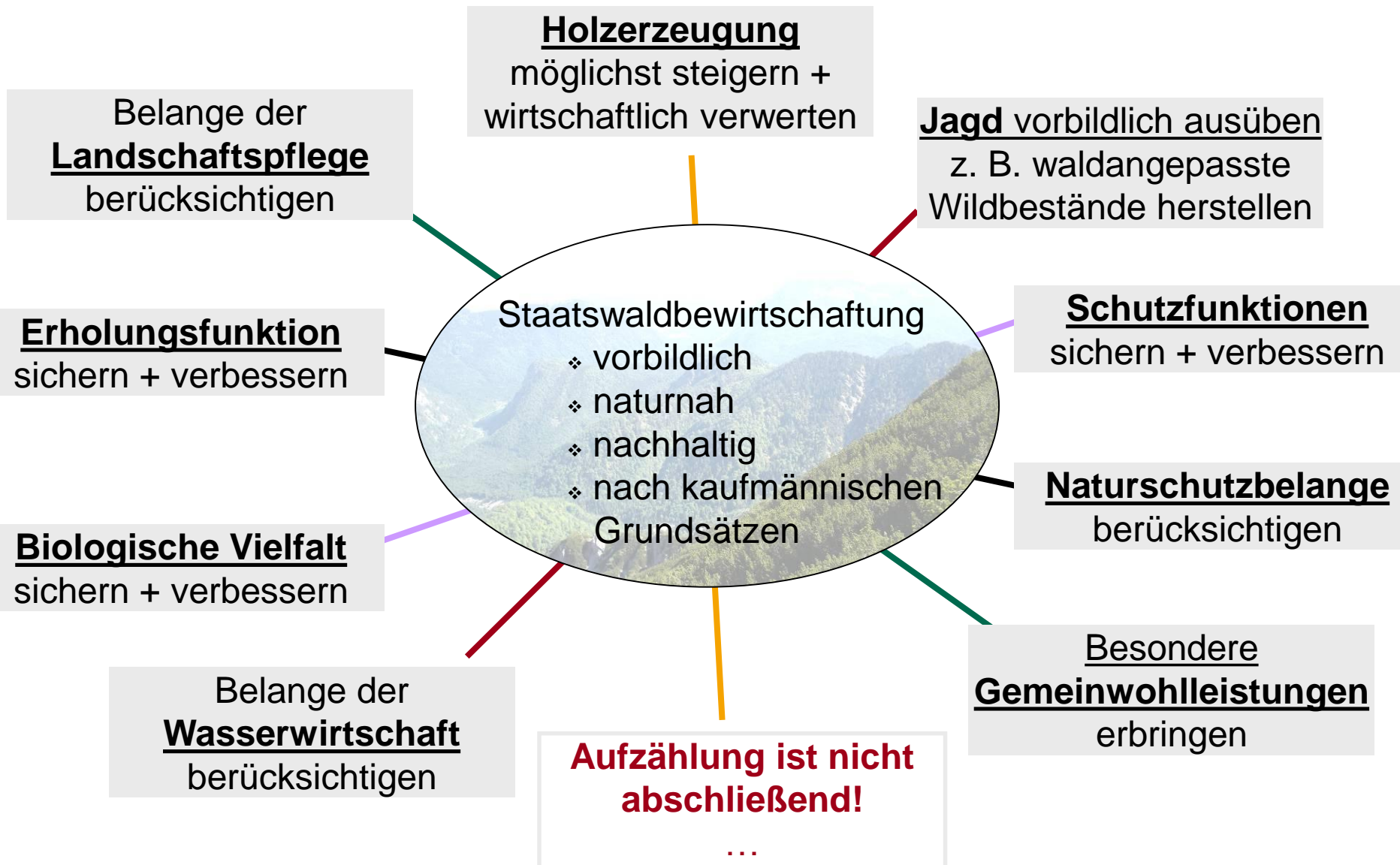
Unternehmensaufgabe

- Die Bayerischen Staatsforsten (*BaySF*) sind u. a. verantwortlich für die effiziente und vorbildliche Bewirtschaftung des Waldes im Eigentum des Freistaats Bayern.



Tradition

- Die Bayerischen Staatsforsten stehen damit in einer über 250-jährigen Tradition nachhaltiger Bewirtschaftung des bayerischen Staatswalds.



Organisation und Flächen



Zweistufige Organisation

- 1 Zentrale mit Sitz in Regensburg
- 41 Forstbetriebe mit 370 Revieren
- 1 Forsttechnik *BaySF*
- 1 Bildungszentrum mit 2 Stützpunkten
- 1 Zentrum für Energieholz
- 1 Pflanzgarten mit 2 Stützpunkten
- Baumwipfelpfad Steigerwald

Die aktuellen Rahmenbedingungen, Zahlen und Fakten finden Sie unter:

<http://www.baysf.de/de/ueber-uns/zahlen-fakten.html>

oder per Download unseres Statistikbandes:

[Statistikband BaySF 2017](#)

Geschäftsmodell: Nachhaltigkeit



Unser Selbstverständnis

<p>Verantwortlich Wir nehmen unsere Verantwortung für Wald und Natur, für die MitarbeiterInnen und gegenüber der Gesellschaft wahr.</p>	<p>Nachhaltig Wir bewirtschaften die bayerischen Staatswälder naturnah und nachhaltig für heutige und künftige Generationen.</p>	<p>Sozial Wir bieten attraktive und sichere Arbeitsplätze und kümmern uns um die Belange unserer MitarbeiterInnen.</p>
<p>Vielfältig Wir sichern und fördern aktiv die biologische Vielfalt im Lebensraum Wald.</p>		<p>Bodenständig Wir sind in allen Regionen Bayerns verwurzelt und unterstützen deren Entwicklung.</p>
<p>Wirtschaftlich Wir arbeiten effizient und erzielen einen angemessenen Gewinn.</p>		<p>Kreativ Wir schaffen Innovationen für die Waldbewirtschaftung.</p>
<p>Produktiv Wir versorgen die Wirtschaft mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz und sichern damit Arbeitsplätze.</p>	<p>Verlässlich Wir pflegen partnerschaftliche Kunden- und Lieferantenbeziehungen.</p>	<p>Integrativ Wir nehmen Rücksicht auf die unterschiedlichen Interessen am Wald.</p>

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die BaySF betreibt eine familienbewusste Personalpolitik und ist seit 2012 mit dem Zertifikat zum Audit berufundfamilie ausgezeichnet.



Zertifizierungen

Das PEFC-Zertifikat garantiert über die Verpflichtung des Bayerischen Waldgesetzes hinaus eine nachhaltige Bewirtschaftung des Staatswaldes.



Zertifizierungen

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sind uns wichtig. Das Arbeitsschutz-Management der *BaySF* ist nach OHRIS zertifiziert.



Berufsbilder bei den Bayerischen Staatsforsten

Aufgaben Forstbetriebsleiter/in (Beispiel)

- Dienstvorgesetzter, Vertretung des Arbeitgebers
- Information des Vorstands
- Organisation des Forstbetriebs im Rahmen der Organisationsgrundsätze
- Gesamtverantwortung für Budget und naturale Vorgaben, Verantwortung für ordnungsgemäße Buchführung und Rechnungslegung
- Holzverkauf (EV/UV) gemäß betriebsinterner Aufgabenverteilung und Aufgabenzuordnung mit Bereich H
- Waldbauliche und naturale Grundsatzfragen auf Basis der Operate/Forsteinrichtung
- Gesamtverantwortung für den Bereich Weitere Geschäftsfelder
- Gesamtverantwortung für den Bereich Gebäude und Immobilien
- Personal, Naturschutz, Jagdleitung
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit auf lokaler und überregionaler Ebene

Aufgaben Stellvertretende/r Forstbetriebsleiter/in (Beispiel)

- Holzverwertung
- Logistik
- Forsttechnik (einschl. Wegeangelegenheiten)
- Umsetzung der Grundsätze und Richtlinien zum Waldbau und Waldschutz
- Naturschutz, Landschaftspflege, Erholung
- Immobilien, Weitere Geschäftsfelder
- Forstrechte
- Controlling, Qualitätsmanagement, Rechtsangelegenheiten
- Bereichsübergreifende Projekte

Aufgaben Servicestellenleiter/in

➔ selbständige und verantwortliche Leitung der Servicestelle

Aufgabenfeld 1

- Administration sowie termin- und anforderungsgerechte Zuteilung der Arbeitskapazitäten im Forstbetrieb (Regie und Dienstleistung)

Aufgabenfeld 2

- Technische Produktion mit Unternehmern:
umfasst alle Holzerntemaßnahmen von der Einweisung bis zur Abrechnung
 - maschinelle Holzernte
 - motormanuellen Holzernte

Aufgabenfeld 3

- Einkauf von forsttechnischen Dienstleistungen und Material für alle Forstbetriebsarbeiten
 - im Rahmen des Beschaffungskonzepts der *BaySF*
 - nach Maßgabe des Strategischen Einkaufs

Überblick: Stellenprofil Revierleiter/in

→ Selbständige und verantwortliche Leitung des Reviers

1. Biologische Produktion	<ul style="list-style-type: none">▪ Alle waldbaulichen Maßnahmen▪ Planung, Auswahl und Vorbereitung der Flächen
2. Arbeitskapazitäts- anforderung	<ul style="list-style-type: none">▪ termingerecht▪ Arbeitsvolumen
3. Technische Produktion	<ul style="list-style-type: none">▪ Motormanuelle Holzernte in Regie▪ Verantwortliche Einsatzleitung
4. Betriebsaus- führung	<ul style="list-style-type: none">▪ Verantwortung für die Betriebsausführung im eigenen Revier
5. Weitere Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">▪ Können von der Forstbetriebsleitung übertragen werden

Vernetzt kommunizieren

**Unternehmerisch
denken und handeln**

**Mitarbeiter
führen und entwickeln**

**Kompetenzprofil
Führungskraft
BaySF**

Konflikte aktiv managen

**Fachlich und methodisch
kompetent führen**

Erfolgreich im Team arbeiten

**Die eigene Persönlichkeit
kennen und entwickeln**

Innovationspotenzial nutzen

Rahmenbedingungen für die Arbeitsverhältnisse bei der BaySF

Vorgaben aus dem Staatsforstengesetz

- BaySF darf keine neuen Beamtenverhältnisse begründen.
- Für die Arbeitnehmer/innen der *BaySF* sind die für Beschäftigte des Freistaates Bayern geltenden tariflichen Regelungen anzuwenden (solange die BaySF keine eigene Tarifverträge abschließt oder einem Arbeitgeberverband beitrifft).



Für die künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und die ergänzenden Tarifverträge

- Die Einstellungen erfolgen ohne Befristung.
- Es gilt die tarifliche Probezeit von 6 Monaten.
- Die Einstellungen erfolgen bei Stamm-Organisationseinheiten, von denen aus weitere Einsätze im Rahmen des Einarbeitungsprogramms organisiert werden.
- Persönliche Interessen bei der künftigen Verwendung werden, soweit sie mit den betrieblichen Belangen vereinbar sind, berücksichtigt.

Wöchentliche Arbeitszeit gem. TV-L in Bayern: 40,1 Stunden

Zwei grundsätzliche Modelle:

1. Gleitende Arbeitszeit

- Regelfall für Beschäftigte TV-L (und Beamte), v. a. im Innendienst
- Dienstvereinbarungen mit Jahresarbeitszeitmodell
- Zeiterfassung automatisiert (bzw. Aufschreibung)
- Rahmenzeit, Sollzeit, Präsenzzeit, Arbeitszeitausgleich, Zeitguthaben, Überstunden

2. Vertrauensarbeitszeit:

- Forstlicher Außendienst und Leitungsdienst (auch während des Einarbeitungsprogramms *START-BaySF*)
- Verzicht des Arbeitgebers auf Erfassung der Arbeitszeit (Beginn und Ende)
- Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes durch Arbeitnehmer
- Aufschreibung der produktiven Stunden für die Kosten- und Leistungsrechnung ist keine Arbeitszeiterfassung

Eingruppierung, Tabellenentgelt, Stufen

- Die Eingruppierung erfolgt nach der Entgeltordnung zum TV-L.
- Tabellenentgelt (Die Tabelle finden Sie [hier](#).)
- Staffelung nach Entwicklungsstufen (Berufserfahrung)

Vorgesehene Eingruppierung ab Einstellung in der 3. Qualifikationsebene

Während des START-Programms erfolgt die Eingruppierung in der Entgeltgruppe 10 TV-L.

Häufig werden bereits während des START-Programms vertretungsweise höherwertige Aufgaben übertragen; hierfür wird eine persönliche Zulage (z. B. Differenz EG 11 zu EG 10) bezahlt.

Die Stellen bei der BaySF wurden in den Jahren 2008/2009 neu bewertet.

Beispiele für die derzeitige Bewertung von Stellen	Entgeltgruppe (Bandbreite)
Revierleiter/in (mit Sonderaufgabe)	E 11 (E 12)
Leiter/in der Servicestelle an einem Forstbetrieb	E 12 / E 13 (ggf. +Z)
Spezialist/in (z.B. Naturschutz, Waldbau, Immobilien)	E 12 / E 13
Mitarbeiter/in, Stützpunktleiter/in Sondereinheit	E 10 – E 14
Stellv. Leiter/in eines Forstbetriebs	E 13 / E 14 (ggf. +Z)
Leiter/in eines Forstbetriebs	E 15 - außertariflich
Sachbearbeiter an der Zentrale	E 10 – E 14
Teilbereichsleiter an der Zentrale	E 14 – außertariflich

Die Eingruppierung richtet sich nach den tatsächlich ausgeübten Tätigkeiten!

Regelungen für Beschäftigte mit vielen Dienstfahrten (u.a. Leitungsdienst an den Forstbetrieben, Revierleiter, Leiter von Servicestellen, aber auch bereits bei entsprechender Tätigkeit im Rahmen von START-BaySF)

Drei Modelle:

- Einsatz des eigenen Fahrzeugs mit km-Erstattung nach dem Bayer. Reisekostengesetz (Kfz: 0,35 € je km + ggf. 0,03 € je km "Schlechtwegezuschlag")
- Dienstwagen für rein dienstliche Benützung
- Dienstwagen mit privater Mitbenutzung gegen Erstattung des geldwerten Vorteils gem. EStG an die BaySF (1 % des Bruttolistenpreises + 0,03 % des Bruttolistenpreises je Entfernungskilometer zwischen Wohnung und Arbeitsstätte)

Informationen zum Einarbeitungsprogramm START BaySF

Ziele **START**BaySF

- Betriebsabläufe schneller kennen lernen
- Überblick über Aufgaben und Tätigkeiten im Unternehmen erhalten
- gesamtbetriebliches Denken fördern
- persönliche Kontakte zu Mitarbeitern der *BaySF* entwickeln
- zur Übernahme von mittelfristigen Aufgaben vorbereitet sein

Module Betriebsausführung (3. Qualifikationsebene)

Forstbetrieb - Servicestelle
Regelfall 3 Monate

Forstbetrieb - Revierversetzung
Regelfall 6 Monate

Zentrale Funktion
Regelfall 3 Monate

Begleitendes
Seminarprogramm

Aus betrieblichen Gründen sind Abweichungen vom Standardablauf möglich.

Zentrale Funktion

- Arbeit in einem oder mehreren Fachbereichen der Zentrale
- Ideale Merkmale der Tätigkeit:
 - im Rahmen einer Projektstruktur
 - umfassendes, gesamtbetriebliches Aufgabenpaket
 - mit überregionaler Vernetzung
 - mit umfangreichen Außenkontakten
 - mit umfangreichen Einblicken in den Gesamtbetrieb

Bewerbungsverfahren

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sollten mindestens enthalten:

- Lebenslauf
- Abschlusszeugnisse der Hochschule
- Zeugnis über das Ergebnis der beamtenrechtlichen Laufbahn-/Qualifikationsprüfung
- Arbeitszeugnisse
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zur beamtenrechtlichen Qualifikationsprüfung werden folgende Angaben benötigt:

- Erzieltes Gesamtergebnis
- Platzziffer
- Zahl der erfolgreichen Prüfungsteilnehmer
- Durchschnittsnote aller erfolgreichen Prüfungsteilnehmer

Warum werden Angaben über die Platzziffern bei der Laufbahnprüfung benötigt?

- Unterschiedliche Definitionen der Noten in den verschiedenen Prüfungsordnungen
- Unterschiedliche Benotungsmaßstäbe (Unterschiede bei den Mittelwerten)
- Platzziffer relativiert unterschiedliche Benotungsmaßstäbe
- Berücksichtigung der Zahl der Prüfungsteilnehmer

Zeitplanung bis zum AC (unverbindlich)

- 08.12.2017: Bewerbungsschluss
- 08.01.2018: Einladung zum AC
Zwischenmitteilungen für die zunächst nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerber
- 10.01.2018: Rücksendung der Teilnahmeerklärungen für das AC bzw. evtl. Absagen durch die Bewerber/innen
- 16.01.2018 - 24.01.2018 Assessmentcenter (für die Teilnehmer eintägig)

Terminwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt, wenn sie bis zum 08.12.2017 an personal@baysf.de mitgeteilt werden.

Nachrücker werden laufend kurzfristig nach telefonischer Terminvereinbarung eingeladen.

Bewerbungsverfahren

- Per E-Mail an personal@baysf.de. E-Mail-Bewerbungen können nur als PDF-Dateien bis 5 MB akzeptiert werden
- oder schriftlich:
Bayerische Staatsforsten AöR,
Bereich Personal
Tillystr. 2
93053 Regensburg

Zur Beschleunigung der Bearbeitung bitten wir Sie, **zusätzlich** zu Ihrer Bewerbung einen ausgefüllten Bewerbungsbogen per E-Mail **als Excel-Dokument** an

personal@baysf.de

zu übersenden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Informationen zum AC

- Einstellungen erfolgen nicht für konkrete Stellen, sondern im Rahmen der Nachwuchskräftegewinnung
- Künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen möglichst vielseitig einsetzbar sein (einschl. örtlicher Mobilität)
- Vorgaben des Art. 18 Bayerisches Waldgesetz müssen erfüllt sein



Beamtenrechtliche Qualifikationsprüfung oder
erfolgreicher Abschluss einer vergleichbaren Ausbildung

Anforderungsprofil gemäß Stellenausschreibung

Bedeutung des Ergebnisses der Laufbahnprüfung

- Für die BaySF wurde vom Gesetzgeber die Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts festgelegt.
- Art. 33 Abs. 2 GG ist bei Einstellungen durch die BaySF zu beachten (Auswahlgrundsätze Eignung, Befähigung, fachliche Leistung)
- Ergebnis der Laufbahnprüfung ist ein wichtiges (aber nicht alleiniges Leistungskriterium)

Auswahlkriterien für die Einladungen zum Assessmentcenter (AC)

- Ergebnis der Laufbahnprüfung
- Berufserfahrung nach dem Vorbereitungsdienst ist zwar nicht Voraussetzung, aber vorteilhaft
- Arbeitszeugnisse
- Bedarf der BaySF

Auswahlkriterien für die Einladungen zum Assessmentcenter (AC)

Soziale Auswahlkriterien bzw. Diskriminierungsverbote:

- Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes
- Vorgaben des Sozialgesetzbuches Teil IX (besondere Berücksichtigung von schwer behinderten Personen und Gleichgestellten)
- Vorgaben des Gleichstellungskonzepts (Erhöhung der Frauenquote bei den Beschäftigten des Forstdienstes unter Berücksichtigung des Leistungsgrundsatzes)

Die Auswahl der forstlichen Fachkräfte erfolgt über internes Assessmentcenter (AC)

- Eintägige Veranstaltung mit je 6 Teilnehmern
- Mehrere Einzel- und Gruppenaufgaben
- Bewertung durch Assessoren:
 - 1 Dipl.-Psychologe/in
 - 4 Bewerter/innen der BaySF

Nach eintägigem Gruppen-AC

- Internes Ranking der Teilnehmer durch Beobachter
- Keine Mitteilung des Endergebnisses bzw. Zu- und Absagen möglich

Nach Abschluss aller Gruppen-AC:

- Ergebnis Gesamt-Ranking aller Teilnehmer durch Beobachter
- Einstellungsvorschlag an Vorstand und Personalbereich
- Ergebnis in drei Gruppen:
 - a) Teilnehmer mit Einstellungsangebot
 - b) „Nachrückerliste“ (bei Absagen aus Gruppe a))
 - c) und Absagen

Interne Entscheidung über endgültigen Einstellungsumfang

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am AC erhalten auf Wunsch ein schriftliches Feedback der Psychologin über das AC.

Einzelheiten dazu werden im AC bekannt gegeben.

Unsere Einladung an Sie

- Arbeiten im und am schönsten Arbeitsplatz der Welt: **Wald**
- Im Team arbeiten (Arbeitsgruppe – Forstbetriebe – Unternehmen)
- Den Wald sinnvoll pflegen, nutzen und schützen
- Verantwortung übernehmen für den Wald und für sich selbst
- Freude am Einsatz, Leistung und Erfolg
- Den nachhaltigen Erfolg der Bayerischen Staatsforsten sichern und mehren
- Persönlich wachsen und sich weiterentwickeln

Ansprechpartner für weitergehende Fragen:

Auswahlverfahren, Terminwünsche für das AC, arbeits- und vertragsrechtliche Informationen:

Stephan Ketterl, Tel. 0941 6909-402; E-Mail: stephan.ketterl@baysf.de

Ablauf des AC, Einarbeitungsprogramm START-BaySF

Christoph Baudisch, Tel. 0941 6909-407; E-Mail: christoph.baudisch@baysf.de